



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Vollständiges Marburger Gesangbuch**

**Luther, Martin**

**Marburg, 1750**

XXVI. 26. Nicol. Hermann. Die Herrlichkeit der Menschwerdung Jesu.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

be, Daß du zu uns kommen bist :: Jesu, meine freud und wohn, Meines herzens werthe kron.

3. Zum heyland von Gott erkohren, Aus lieb ein wahr menschen-kind :: Ohne sünde bist gebohren, Hast bezahlt für unser sünd: Jesu, meine freud und wohn, Meines herzens werthe kron.

4. Aus lieb hast du dich gegeben Für uns in den bitteren tod :: Dadurch wieder bracht das leben, Und versöhnet uns mit Gott :: Jesu, meine freud und wohn, Meines herzens werthe kron.

5. Hilff daß wir solchs recht bedencken Mit herblicher innigkeit :: Dir dafür danckopffer schencken Unser ganze lebens-zeit: Jesu, meine freud und wohn, Meines herzens werthe kron.

6. Bis wir dermahleins

dort oben, In des hohen himmels-thron :: Ohn anhören werden loben, Singend mit den engeln schon: Jesu, meine freud und wohn, Meines herzens werthe kron.

XXVI. 26.

Nicol. Hermann.

Die Herrlichkeit der Menschwerdung Jesu.

1. Obt Gott, ihr Ehrten allzugleich, In seinem höchsten thron, Der heut schleußt auf sein himmelreich, Und schenckt uns seinen sohn, Und schenckt uns seinen sohn.

2. Er kommt aus setnes vatters schoos, Und wird ein kindlein klein, Er liegt dort elend, nackt und blos In einem krippelein, In einem krippelein.

3. Er äuffert sich all setner gewalt, Wird niedrig und gering, Und nimmt an sich eins knechts gestalt,

stalt, Der schöpffer aller  
ding. Der schöpffer aller  
ding.

4. Er liegt an seiner mut-  
ter brust, Ihr milch die  
ist sein speiß, An dem die  
engel sehn ihr lust, Dañ  
er ist Davids reiß, Dañ  
er ist Davids reiß.

5. Das aus seinem stamm  
entsprossen solt In die-  
ser letzten zeit, Durch  
welchen GOTT aufrich-  
ten wolt Sein reich, die  
Christenheit, Sein  
reich, die Christenheit.

6. Er wechselt mit uns  
wunderlich, Fleisch und  
blut nimmt er an, Und  
gibt uns in seins vatters  
reich Die klare Gottheit  
dran, Die klare Gott-  
heit dran.

7. Er wird ein knecht,  
und ich ein herr, Das  
mag ein wechsel seyn,  
Wie könt es doch seyn  
freundlicher Das herze  
JEsulein, Das herze  
JEsulein?

8. Heut schleust er wie-  
der auf die thür Zum  
schönen paradess, Der  
Eherub steht nicht mehr  
darsür. GOTT sey lob,  
ehr und preiß, GOTT sey  
lob, ehr und preiß.

XXVII. 27.

M. Casp. Fugger.

Die erfreuliche Geburt JEsu.

**I**n Christus-  
leut  
Habu ih und  
freud, Weil uns zu trost  
ist GOTTES sohn mensch  
worden. Hat uns erlöst,  
Wer sich des tröst, Und  
glaubet vest, soll nicht  
werden verlohren.

2. Ein wunder-freud,  
GOTT selbst wird heut  
Ein wahrer mensch von  
Maria gebohren. Ein  
jungfrau zart, Sein  
mutter ward, Von  
GOTT dem HERRN  
selbst darzu erkohren.

3. Die sünd macht leyd,  
Christus bringt freud,  
Weil er zu uns in diese  
welt